

Lernzentrum Hannover

lernen – wie, was, wo und wann ich will und kann

Lernen am PC und Lernbegleitung

Das Lernzentrum Hannover als neuer Ort der Bildung und Begegnung im Stadtteil bietet Informationen und Beratung aus einer Hand. Zentrales eigenständiges Bildungsangebot ist hier das Lernen am PC.

Wer sich gezielt für E-Learning interessiert, findet bei den Lernbegleiterinnen und Lernbegleitern Unterstützung. Sie wählen gemeinsam mit der Kundin oder dem Kunden die geeigneten Programme aus, bieten technische und inhaltliche Hilfestellungen und begleiten den Lernprozess mit Tipps zu Lernstrategien. Für eine fremdsprachige Begleitung oder Unterstützung durch vertieftes Fachwissen können die Lernenden perspektivisch auch Teletutoren zu Rate ziehen. Neben einzelnen PC-basierten Lernangeboten können ganze Kurse oder Projekte als Lernpakete gebucht werden, die Bibliothek ist Kooperationspartnerin des Lernzentrums.

Das Lernen am PC erfolgt über die webbasierte Lernplattform IQ:on der Firma Conciety, die eine individuelle Kombination von Lerninhalten und die Bildung von Lerngruppen unterstützt. Sie wird auf einem zentralen Server vorgehalten und ermöglicht eine sukzessive Erweiterung der Zugriffsorte und Nutzerzahlen. Während auf der Lernplattform selbst wegen des Administrationsaufwandes und aus Haftungsgründen keine eigenen Inhalte von den Nutzerinnen und Nutzern eingestellt werden dürfen, bietet ihnen die integrierte SkyDrive-Anbindung die Möglichkeit, ihre Dateien zu speichern und personenbezogen freizugeben. Damit können sie z. B. Bewerbungsunterlagen oder Hausaufgaben vom Lernzentrumspersonal kontrollieren lassen oder sich mit anderen Lernenden abstimmen. Für die persönliche Kommunikation (Mail) und die eigene Arbeits- und Freizeitplanung (Kalender, Kontakte, Aufgaben) steht ihnen darüber hinaus Outlook per Web Access (OWA) mit einer persönlichen E-Mail-Adresse zur Verfügung. Mit diesem Instrument können z. B. auch Termine mit der Lernbegleitung gebucht werden.

Mit der Kombination aus Lernplattform, Webpace (SkyDrive) und Outlook (OWA) ergibt sich für die Nutzerinnen und Nutzer die Möglichkeit, sowohl zurückgezogen selbständig Lernprogramme zu bearbeiten, als auch gezielt den Austausch mit anderen Lernenden über die neuen Medien zu suchen. Das baut nicht nur Schwellen bei der Kontaktaufnahme ab, sondern ermöglicht zugleich die Übung im Umgang mit modernen Kommunikationsinstrumenten, die inzwischen fester Bestandteil der Arbeitswelt sind.

Aus Sicht der Landeshauptstadt Hannover hat diese Konstellation den großen Vorteil, dass nur die Lernplattform mit den durch das Lernzentrum autorisierten Inhalten und Anwendungen von ihr betrieben wird. Durch Lernzentrumsmitglieder erzeugte Daten werden dagegen auf den von Microsoft bereit gestellten Plattformen in der Verantwortung von Microsoft gespeichert. Die bei einem Eigenhosting aus Haftungsgründen erforderliche Überwachung entfällt.

Bildungsinformation und Bildungsberatung

Über das PC-basierte Lernen hinaus bietet das Lernzentrum auch allgemeine Informationen und Beratung zum Lernen im Lebenslauf. Hier gibt es sowohl Erstinformationen für diejenigen, die konkrete Vorstellungen für ihre persönliche Bildungslaufbahn haben und ein hohes Maß an Recherchekompetenz besitzen, als auch umfangreichere Bildungsberatungsangebote von der Zielfindung bis hin zu Finanzierungsfragen.

Für eine trägerneutrale Bildungsberatung, die sich ausschließlich an den Interessen der Ratsuchenden orientiert, gibt es im Lernzentrum eine Clearingstelle, die von verschiedenen Trägern besetzt wird. Das Beratungsangebot richtet sich sowohl an Einzelpersonen als auch an Organisationen.

Kommunikation und Begegnung

Um für die Auseinandersetzung mit der eigenen Bildungsbiographie Anreize zu bieten, ist das Lernzentrum sowohl konzeptionell als auch architektonisch als Ort der Begegnung im Stadtteil angelegt. Es gibt Nischen und Sitzecken, in denen man bei einer Tasse Kaffee gemeinsam knifflige Probleme lösen kann oder in die man sich einfach zum Lesen und Entspannen zurückzieht. Die Räume sind modern eingerichtet, hell und freundlich. Das Personal ist dienstleistungsorientiert und im Sinne des Diversity Management im Umgang mit Verschiedenheit geschult. Eigeninitiative und Selbstverantwortung im Bildungsprozess – z. B. durch die Bildung von Lerngruppen – wird ausdrücklich gewünscht und vom Team des Lernzentrums unterstützt.

Netzwerkgedanke und Bildungsmanagement

Die Vielzahl der Zielgruppen, Lernformen und -bedarfe, Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten sowie Schnittstellen auf dem Bildungssektor macht es unmöglich, dass ein Träger allein das gesamte Spektrum abdecken kann. Um eine zentrale Anlaufstelle in Bildungsfragen zu schaffen und durch Kooperationen einen qualitativen Mehrwert für Bildungsinteressierte zu erzielen, führt das Lernzentrum Hannover die verschiedenen Kompetenzen einzelner Träger in einem Netzwerk zusammen.

Eine Bildungsmanagerin oder ein Bildungsmanager organisiert die kontinuierliche Abstimmung zwischen den Anbietern, sammelt Sozialdaten und Bedarfe aus dem Einzugsgebiet des Lernzentrums und gibt Impulse aus aktuellen bildungspolitischen Diskussionen für bedarfsorientierte Innovationen.

Beteiligte Projekt-Partner

Landeshauptstadt Hannover

- Konzeption für das Lernzentrum

Start gGmbH

- Grundlegende konzeptionelle Beratung der Landeshauptstadt Hannover
- Projektentwicklung und -begleitung

Conciety

- Lernplattform IQ:on – angepasst an die besonderen Anforderungen des Lernzentrums
- Integration der webbasierten Dienste SkyDrive und Outlook Web Access (Exchangelabs)
- Beratung bei der technischen Umsetzung

Microsoft

- Technologische Plattform
- Webbasierte Dienste (Skydrive, Exchangelabs)